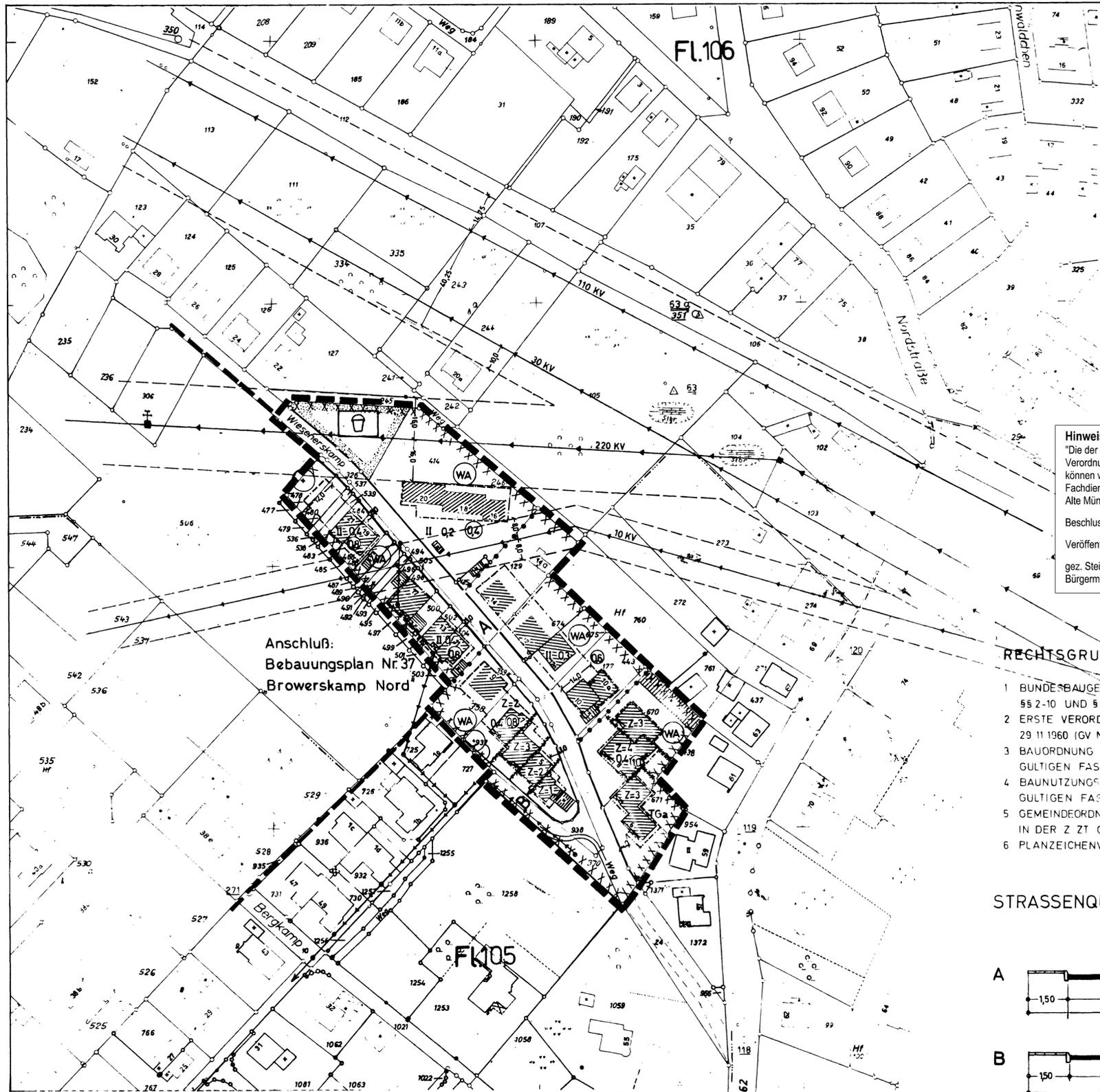


# Stadt Ibbenbüren Bebauungsplan Nr. 150a „Wiesenerskamp“



**Hinweis:**  
"Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, DIN-Vorschriften und VDI-Richtlinien) können während der Dienststunden bei der Stadt Ibbenbüren, Fachdienst Stadtplanung, 7. Etage, Rathaus, Alte Münsterstraße 16, 49477 Ibbenbüren eingesehen werden."  
Beschluss des Rates vom 19. September 2012  
Veröffentlicht in der IVZ am 29. September 2012  
gez. Steingröver  
Bürgermeister

## ZEICHENERKLÄRUNG

### FESTSETZUNGEN GEMÄSS §9 BBauG

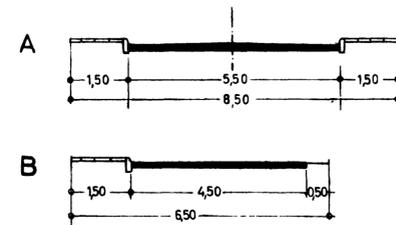
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Allgemeines Wohngebiet
- Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze  
Z=3 Zahl der Vollgeschosse zwingend
- Grundflächenzahl
- Geschosflächenzahl

### RECHTSGRUNDLAGEN:

- 1 BUNDESBAUGESETZ - BBauG - VOM 23.6.1960 (EGBL I S 341) §§ 2-10 UND § 30
- 2 ERSTE VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBauG VOM 29.11.1960 (GV NW S 433 S 4) IN DER Z ZT GÜLTIGEN FASSUNG
- 3 BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NRW VOM 25.6.1962 IN DER Z ZT GÜLTIGEN FASSUNG
- 4 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNW - VOM 26.7.1962 IN DER Z ZT GÜLTIGEN FASSUNG
- 5 GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NRW VOM 28.10.1952 IN DER Z ZT GÜLTIGEN FASSUNG
- 6 PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (EGBL I S 21)

- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenverkehrsflächen **TGa** Tiefgaragen
- Straßenbegrenzungslinie
- Freileitung mit Schutzstreifen
- Hauptabwasserleitung

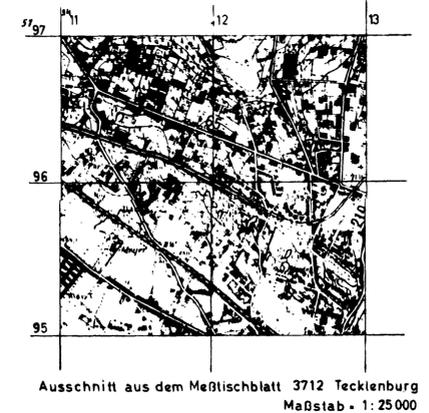
### STRASSENQUERSCHNITTE



- Abgrenzung des Maßes der Nutzung
- Umgrenzung der Flächen, unter denen der Bergbau umgeht
- Abgrenzung sonstiger unterschiedlicher Festsetzungen

- GRÜNFLÄCHEN
- Spielplatz
- Bäume zu erhalten

Die Spielgeräte dürfen eine Höhe von 2,50m nicht überschreiten. Metallspielgeräte müssen an zwei Stellen durch zinkbeschichtete Bandeisen geerdet sein.



Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des §1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965  
Stand der Planungsunterlage: 13.9.1991  
Ibbenbüren, den 2.5.1973



Dr. W. Wiersma  
Öffentl. best. Verm.-Ing.

Die Träger öffentlicher Belange sind bei der Aufstellung gemäß §2(5) BBauG vom 23.6.1960 beteiligt worden.

Ibbenbüren, den 3.5.1973 L.S.

gez. Niehaus  
Amtsplaner

Vom Rat der Stadt Ibbenbüren gemäß §2 BBauG vom 23.6.1960 beschlossen am 18.3.1974

Ibbenbüren, den 22.3.1974

gez. Eickelmann L.S. gez. Schäfermeier  
Bürgermeister Ratsmitglied

Entwurf mit Begründung hat gemäß §2(6) BBauG vom 23.6.1960 öffentlich ausgelegt vom 25.3.1974 bis 26.4.1974

Ibbenbüren, den 8.5.1974

der Stadtdirektor  
Vertretung  
gez. Mennel L.S.  
Techn. Beigeordneter

Vom Rat der Stadt Ibbenbüren gemäß §10 BBauG vom 23.6.1960 als Satzung beschlossen am 25.11.1974

Ibbenbüren, den 25.11.1974

gez. Eickelmann L.S. gez. Hillebrandt  
Bürgermeister Ratsmitglied

Gemäß §11 BBauG vom 23.6.1960 mit Verfügung vom 4.12.1974 Az. 34.4.1-5209-genehmigt

Münster, den 4.12.1974

L.S. Der Regierungspräsident  
im Auftrag  
gez. Richter  
Regierungs- und Baurat

Genehmigung und Auslegung des Bebauungsplanes und Begründung gemäß §12 BBauG vom 23.6.1960 bekanntgemacht am 21.12.1974

Ibbenbüren, den 21.12.1974

gez. Eickelmann  
Bürgermeister

Amt Ibbenbüren (Westf.)  
Planungsabteilung

„WIESENERSKAMP“

Plan Nr.	ST-B 150a	Maßstab	1:1000
Flur Nr.	105 106	Plangröße	72,2 x 59,4 cm
Datum	25.4.1973	Gezeichnet	Hoffmann
Anderungen 13.9.1991		Entwurf	gez. Niehaus Amtsplaner